



Christlicher Grundwortschatz

**Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte
aber werden nicht vergehen.**

JESUS CHRISTUS

Grundwort- "Schatz"

Viele von uns können nicht mehr wie die Generationen vor uns, auf wesentliches Glaubenswissen in unserem Denken zurückgreifen, weil wir es einfach nicht mehr gelernt haben. Vielleicht auch weil wir selber diesen Schatz nicht wertgeachtet haben.

Aus diesem Grund wollen wir als ganze Gemeinde von der Kinderstunde bis zum Seniorenkreis einen christlichen Grundwortschatz erlernen und bearbeiten. Die zu den Themen angegebenen Worte und Texte sind nur eine kleine Auswahl, wie auch die vorgeschlagenen Lieder. Deshalb ein guter erster Schritt den wir alle bewältigen können.

Bleibendem in unserem Leben Gewicht verleihen.

Wir bitten GOTT, dass jede(r) die/der damit in Berührung kommt GOTTES Liebe, Seine Hilfe und Seine Führung deutlicher erkennen und bezeugen kann, für sich selbst - und für die Nächsten.

Landeskirchliche Gemeinschaft Fürth,
im April 2009

Übersicht

Die Zahl zeigt den Merkvers und das Merklid der Woche an

	Thema	1.Wo.	2.Wo.	3.Wo.	4.Wo.	
2008	Oktober	Liebe GOTTES im NT	1	1	1	1
	November	GOTT preisen	2	2	2	1
	Dezember	In Anfechtung	3	3	3	2
2009	Januar	Liebe GOTTES im AT	4	4	4	3
	Februar	Wiederholung	1	2	3	4
	März	GOTT anbeten	5	5	5	4
	April	In Not	6	6	6	5
	Mai	JESU Kreuz - unser Heil	7	7	7	6
	Juni	GOTT vergibt	8	8	8	7
	Juli	Wiederholung	5	6	7	8
	August	Wiederholung	1	2	3	4
	September	GOTT leitet Dich	9	9	9	8
	Oktober	JESU Auferstehung - unsere Rettung	10	10	10	9
	November	Im Sterben	11	11	11	10
	Dezember	Nur durch JESUS zum Vater	12	12	12	11
2010	Januar	Wiederholung	9	10	11	12
	Februar	Wiederholung	5	6	7	8
	März	GOTT loben	13	13	13	12
	April	GOTT erkennen	14	14	14	13
	Mai	GOTT danken	15	15	15	14
	Juni	GOTT ist der Vater	16	16	16	15
	Juli	Wiederholung	13	14	15	16
	August	Wiederholung	9	10	11	12
	September	GOTT ist der Sohn	17	17	17	16
	Oktober	GOTT ist der HEILIGE GEIST	18	18	18	17
	November	GOTT vertrauen	19	19	19	18
	Dezember	JESU Kreuz verändert	20	20	20	19
2011	Januar	Wiederholung	17	18	19	20
	Februar	Wiederholung	13	14	15	16
	März	GOTT beschützt Dich	21	21	21	20
	April	GOTT hört DICH	22	22	22	21
	Mai	GOTTES Liebe und unsere Liebe	23	23	23	22
	Juni	GOTT stärkt Dich	24	24	24	23
	Juli	Wiederholung	21	22	23	24
	August	Wiederholung	17	18	19	20
	September	GOTT sorgt für DICH	25	25	25	24
	Oktober	GOTT segnet DICH	26	26	26	25
	November	Liebe zu GOTT / Nächsten / sich selbst	27	27	27	26
	Dezember	Barmherzigkeit	28	28	28	27

	Thema	1.Wo.	2.Wo.	3.Wo.	4.Wo.	
2012	Januar	Wiederholung	25	26	27	28
	Februar	Wiederholung	21	22	23	24
	März	Gewissheit des Heiles	29	29	29	
	April	Geduld	30	30	30	29
	Mai	Ermutigung	31	31	31	30
	Juni	Liebe zum Feind	32	32	32	31
	Juli	Wiederholung	29	30	31	32
	August	Wiederholung	25	26	27	28
	September	Umkehr zu GOTT	33	33	33	32
	Oktober	Gebet und Segen	34	34	34	33
	November	JESU Auferstehung - unser Leben	35	35	35	34
	Dezember	Ewiges Leben	36	36	36	35
2013	Januar	Wiederholung	33	34	35	36
	Februar	Wiederholung	29	30	31	32
	März	Psalm 23	37	37	37	36
	April	Die 10 Gebote	38	38	38	37
	Mai	Die Taufe	39	39	39	38
	Juni	Abendmahl	40	40	40	39
	Juli	Wiederholung	37	38	39	40
	August	Wiederholung	33	34	35	36
	September	In Angst	41	41	41	40
	Oktober	Das Apostolische Glaubensbekenntnis	42	42	42	41
	November	Das Vater Unser	43	43	43	42
	Dezember	In Trauer und Depression	44	44	44	43
2014	Januar	Wiederholung	41	42	43	44
	Februar	Wiederholung	37	38	39	40
	März	Dienen und Gehorchen	45	45	45	44
	April	GOTTES WORT und Barmer Erklärung I.	46	46	46	45
	Mai	In Versuchung	47	47	47	46
	Juni	GOTT sendet Dich	48	48	48	47
	Juli	Wiederholung	45	46	47	48
	August	Wiederholung	41	42	43	44
	September	Liebe GOTTES im AT	49	49	49	48
	Oktober	Liebe GOTTES im NT	50	50	50	49
	November	Sorgen der Nacht	51	51	51	50
	Dezember	Eheliche Treue	52	52	52	51
2015	Januar	Wiederholung	49	50	51	52
	Februar	Wiederholung	45	46	47	48
	März	Rettung und Heiligung	53	53	53	52
	April	Gebet zur Ehre GOTTES	54	54	54	53
	Mai	Wiederholung	53	54	51	52
	Juni	Wiederholung	49	50	53	54
	Juli	Wiederholung	52	53	54	51

1) GOTTES LIEBE IM NT

Gott aber erweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5, 8

2) GOTT PREISEN

Gott verspricht: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen. Psalm 50, 15

3) IN ANFECHTUNG

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. Matthäus 26, 41

4) LIEBE GOTTES IM AT

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. Jesaja 54,10

5) GOTT ANBETEN

Gott ist Geist und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und der Wahrheit anbeten. Johannes 4, 24

6) IN NOT

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5

7) JESU KREUZ – UNSER HEIL

Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. (20) So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! 2. Korinther 5, 19-20

8) GOTT VERGIBT

Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns. (9) Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist ER (Gott) treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit (Gottlosigkeit). 1. Johannes 1, 8-9

9) GOTT LEITET DICH

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, (24) du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Psalm 73, 23-24

10) JESU AUFERSTEHUNG – UNSERE RETTUNG

Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, um wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnt sind. Römer 5,10

11) IM STERBEN

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

12) NUR DURCH JESUS ZUM VATER (GOTT)

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Johannes 14,6

13) GOTT LOBEN

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! (2) Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: (3) der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, (4) der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit. Psalm 103, 1-4

14) GOTT ERKENNEN

Jesus antwortet: Meine Lehre ist nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat. (17) Wenn jemand dessen Wille tun will, wird er innewerden (erkennen, erfahren), ob diese Lehre (das Evangelium) von Gott ist oder ob ich von mir selbst aus rede. Johannes 7, 16-17

15) GOTT DANKEN

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem HERRN in eurem Herzen (20) und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres HERRN Jesus Christus. Epheser 5,19-20

16) GOTT IST DER VATER

Paulus schreibt: Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, (15) der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, (16) dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, (17) dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid. Epheser 3,14-17

17) GOTT IST DER SOHN

Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene (= Einziggeborene), der Gott ist und in des Vater Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt. Johannes 1,18

18) GOTT IST DER HEILIGE GEIST

Jesus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt (Vollmacht) im Himmel und auf Erden. (19) Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes (20) und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende. Matthäus 28, 18b-20

19) GOTT VERTRAUEN

Darum verlasst euch auf den HERRN immerdar, denn der HERR ist ein Fels ewiglich. Jesaja 26,4

20) JESU KREUZ VERÄNDERT

Ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, (19) sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes. 1. Petrus 1, 18-19

21) GOTT BESCHÜTZT DICH

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, (2) der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Psalm 91,1-2

22) GOTT HÖRT DICH

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (8) Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. (9) Wer ist unter euch Menschen, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? (10) oder, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete? (11) Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten! Matthäus 7, 7-11

23) GOTTES LIEBE UND UNSERE LIEBE

Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden. 1. Johannes 4, 10

24) GOTT STÄRKT DICH

Gott sagt zu dem leidenden Paulus: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir wohne. (10) Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten, um Christi willen; denn wenn ich s c h w a c h bin, so bin ich stark. 2. Korinther 12,9-10

25) GOTT SORGT FÜR DICH

Alle eure Sorgen werft auf ihn (Gott), denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5,7

26) GOTT SEGNET DICH

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. 4. Mose 6, 24-26

27) LIEBE ZU GOTT / NÄCHSTEN / SELBST

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. (38) Dies ist das höchste und größte Gebot. (39) Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Matthäus 22,37ff

28) BARMHERZIGKEIT

Jesus spricht: Gehet aber hin und lernt, was das heißt: „Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit und nicht am Opfer.“ Ich bin gekommen die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten. Matthäus 9,13

29) GEWISSHEIT DES HEILS

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, (39) weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm HERRN. Römer 8,38-39

30) GEDULD

Wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, (4) Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, (5) Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Römer 5, 3b-5

31) ERMUTIGUNG

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (32) Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? (33) Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. (34) Wer will verdammen? Christus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt. Römer 8, 31-34

32) LIEBE ZUM FEIND

Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; (28) segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen. (29) Und wer dich auf die eine Backe schlägt, dem biete die andere auch dar; und wer dir den Mantel nimmt, dem verweigere auch den Rock nicht. (30) Wer dich bittet, dem gib; und wer dir das Deine nimmt, von dem fordere es nicht zurück. (31) und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch! Lukas 6, 27-31

33) UMKEHR ZU GOTT

Jesus spricht: Wahrlich ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. (4) Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie ein Kind, der ist der Größte im Himmelreich. Matthäus 18,3-4

34) GEBET UND SEGEN

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! (7) Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Philipper 4,6-7

35) JESU AUFERSTEHUNG - UNSER LEBEN

Durch Gott aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung. 1. Korinther 1,30

36) EWIGES LEBEN

Jesus spricht: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen. Johannes 5,24

37) PSALM 23

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (2) Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. (3) Er erquicket meine Seele. Er

führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. (4) Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (5) Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. (6) Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. Psalm 23,1-6

38) DIE 10 GEBOTE (KURZFORM)

1. Ich bin der HERR, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.
2. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht unnützlich gebrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass dir's wohl gehe und du lange lebest auf Erden.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.

Vgl. 2. MOSE 20,2-17

WAS HEISST DAS NACH LUTHER? Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

39) DIE TAUFGE

Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? (4) So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln. Römer 6,3-4

40) ABENDMAHL

Der gesegnete Kelch, den wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? (17) Denn e i n Brot ist's: So sind wir viele e i n Leib, weil wir alle an e i n e m Brot teilhaben. 1. Korinther 10,16-17

41) IN ANGST

Jesus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Johannes 16,33b

42) DAS APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern HERRN. Empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist,

!!! Nur zum internen Gebrauch für die Landeskirchliche Gemeinschaft Hensoltshöhe

die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

WAS HEISST DAS NACH LUTHER? Ich glaube, dass Jesus Christus, wahrhaftiger Gott vom Vater in Ewigkeit geboren und auch wahrhaftiger Mensch von der Jungfrau Maria geboren, sei mein HERR, der mich verlorenen und verdammten Menschen erlöst hat, erworben, gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels; nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; damit ich sein Eigen sei und in seinem Reich unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewisslich wahr.

Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen HERRN, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.

43) DAS VATERUNSER UND LUTHERS ERKLÄRUNG

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

WAS HEISST DAS NACH LUTHER? Gott will uns damit locken, dass wir glauben sollen, er sei unser rechter Vater und wir seine rechten Kinder, damit wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen wie die lieben Kinder ihren lieben Vater.

44) IN TRAUER UND DEPRESSION

Jesus spricht: Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (29) Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. (30) Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht. Matthäus 11,28-30

45) DIENEN UND GEHORCHEN

Jesus spricht: Wer sein Leben lieb hat, der wird's verlieren; und wer sein Leben auf dieser Welt hasst, der wird's erhalten zum ewigen Leben. (26) Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren. Johannes 12,25-26

46) GOTTES WORT UND BARMEN 1

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Psalm 119,105

BARMER BEKENNTNIS 1 von 1934: Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

47) IN VERSUCHUNG

Paulus schreibt: Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt. 1. Korinther 10,13

48) GOTT SENDET DICH

Jesus spricht: Lasst die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes! (62) Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9, 60+62

49) LIEBE GOTTES IM AT

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (9) Er wird nicht für immer hadern noch ewig zornig bleiben. (10) Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. (11) Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten (=ernst nehmen). (12) So fern der Morgen ist vom Abend, lässt er unsre Übertretungen von uns sein. (13) Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten. Psalm 103, 8-13

50) LIEBE GOTTES IM NT

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16

51) SORGEN DER NACHT

Paulus schreibt: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. Römer 8,28

52) EHELICHE TREUE

Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden e i n Fleisch sein. (6) So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern e i n Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden! Matthäus 19,5-6

53) RETTUNG UND HEILIGUNG

Denn aus Gnade seid ihr selig geworden (= gerettet) durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, (9) nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. (10) Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. Epheser 2,8-10

54) GEBET ZUR EHRE GOTTES

Jesus verspricht: Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Johannes 14,13

7) JESUS NIMMT DIE SÜNDER AN, 1-4

1) Jesus nimmt die Sünder an. Saget doch dies Trostwort allen, welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen. Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

2) Keiner Gnade sind wir wert; doch hat er in seinem Worte eidlich sich dazu erklärt. Sehet nur, die Gnadenpforte ist hier völlig aufgetan: Jesus nimmt die Sünder an.

3) Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte; Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte, dass es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

4) Kommet alle, kommet her, kommet, ihr betrübten Sünder! Jesus rufet euch, und er macht aus Sündern Gottes Kinder. Glaubet's doch und denket dran: Jesus nimmt die Sünder an.

8) JESUS NIMMT DIE SÜNDER AN, 5-8

5) Ich Betrübter komme hier und bekenne meine Sünden; lass, mein Heiland, mich bei dir Gnade zur Vergebung finden, dass dies Wort mich trösten kann: Jesus nimmt die Sünder an.

6) Ich bin ganz getrostet Mut: ob die Sünden blutrot wären, müssen sie kraft deines Bluts dennoch sich in schneeweiß kehren, da ich gläubig sprechen kann: Jesus nimmt die Sünder an.

7) Mein Gewissen quält mich nicht, will mich das Gesetz verklagen; der mich frei und ledig spricht, hat die Schulden abgetragen, dass mich nichts verdammen kann: Jesus nimmt die Sünder an.

8) Jesus nimmt die Sünder an; mich hat er auch angenommen und den Himmel aufgetan, dass ich selig zu ihm kommen und auf den Trost sterben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

9) DEIN WORT

Ref. Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg,
wenn ich durch das Dunkel geh.
Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg,
lässt mich deine Hilfe sehn.

1)Nebel ringsumher, ich seh dich nicht mehr,
kann den Weg nicht mehr sehen,
doch dein Wort ist das Licht,
das durch den Nebel bricht.
Du führst mich an deiner Hand.

2) Mauern hart und kalt, geben keinen Halt,
drohend stehen sie vor mir.
Doch dein Wort ist mein Schwert,
das aller Härte wehrt.
Du stellst mich auf weiten Raum.

3) Tränen wischst du fort, tröstest durch dein Wort
Kraft zum Leben gibst du mir.
Und wie ein weites Meer,
ist dein Wort großer Herr,
unergründlich tief und reich.

10) DU MEINE SEELE, SINGE

1) Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

2) Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

3) Hier sind die starken Kräfte, die unerschöpfte Macht;
das weisen die Geschäfte, die seine Hand gemacht:
der Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer,
der Fisch unzähl'ge Herde im großen wilden Meer.

11) BEFIEHL DU DEINE WEGE, 1-3

1) BEFIEHL du deine Wege und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibst Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

2) DEM HERREN mußt du trauen, wenn dir's soll wohlergehn,
auf sein Werk mußt du schauen, wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen und mit selbsteigner Pein
läßt Gott sich gar nichts nehmen, es muß erbeten sein.

3) DEIN Ewge Treu und Gnade, o Vater, weiß und sieht,
was gut sei oder schade dem sterblichen Geblüt;
und was du dann erlesen, das treibst du, starker Held,
und bringst zum Stand und Wesen, was deinem Rat gefällt.

12) IN DER NACHT VON BETHLEHEM

Ref: In der Nacht von Bethlehem, da ist ein Kind geboren.
Gottes Liebe kam zu uns, wir sind nicht mehr verloren:
Jesus, Heiland der Welt ! Jesus, Heiland der Welt!

1) Endlich ist die Dunkelheit bezwungen.
Gottes Licht ist zu uns durchgedrungen.
Endlich ist die Nacht vorbei
und endlich werden Menschen frei,
das Ende wird zum Anfang: Gott ist da!

2) Weinende, die sollen nicht mehr weinen.
Mutlosen soll neue Hoffnung scheinen.
Einsame sind nicht allein,
denn Gott will auch bei ihnen sein,
das Leben ist erschienen: Gott ist da!

3) Wer du bist, Gott will auch dir begegnen.
Er will jetzt dein ganzes Leben segnen.
Lass Ihn in dein Leben ein,
denn du sollst seine Wohnung sein,
sein Licht wird dich erfüllen: Gott ist da!

13) LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE

Ref: Lobe den Herrn, meine Seele,
und Seinen heiligen Namen.
Was Er dir Gutes getan hat,
Seele vergiss es nicht, Amen.
Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.
Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

1) Der meine Sünden vergeben hat,
Der mich von Krankheit gesund gemacht,
Den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen Ihm ewiglich singen:

2) Der mich im Leiden getröstet hat,
Der meinen Mund wieder fröhlich macht,
Den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen Ihm ewiglich singen:

3) Der mich vom Tode errettet hat,
Der mich behütet bei Tag und Nacht,
Den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen Ihm ewiglich singen:

4) Der Erd und Himmel zusammenhält,
unter Sein göttliches Ja-Wort stellt,
Den will ich preisen mit Psalmen und Weisen,
von Herzen Ihm ewiglich singen:

14) OH HAUPT VOLL BLUT, 1-3

1) O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret: begrüßet seist du mir!

2) Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleicht! Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleicht, so schändlich zugericht'?

3) Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht
ist hin und ganz vergangen: des blassen Todes Macht
hat alles hingenommen, hat alles hingerafft,
und daher bist du kommen von deiner Leibes Kraft.

15) OH HAUPT VOLL BLUT, 4-6

4) Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last;
ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdienet hat.
Gib mir, o mein Erbarmer, den Anblick deiner Gnad.

5) Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an.
Von dir, Quell aller Güter, ist mir viel Guts getan;
dein Mund hat mich gelabet mit Milch und süßer Kost,
dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmelslust.

6) Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht;
von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herze bricht;
wenn dein Haupt wird erblassen im letzten Todesstoß,
alsdann will ich dich fassen in meinem Arm und Schoß.

16) OH HAUPT VOLL BLUT, 7-10

7) Es dient zu meinen Freuden und tut mir herzlich wohl,
wenn ich in deinem Leiden, mein Heil, mich finden soll.
Ach möcht ich, o mein Leben, an deinem Kreuze hier
mein Leben von mir geben, wie wohl geschähe mir!

8) Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund,
für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint.
Ach gib, dass ich mich halte zu dir und deiner Treu
und, wenn ich einst erkalte, in dir mein Ende sei.

9) Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür;
wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
so reiß mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

10) Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod,
und lass mich sehn dein Bilde in deiner Kreuzesnot.
Da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

17) DU BIST DER WEG UND DIE WAHRHEIT

Ref. Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Wer dir Vertrauen schenkt, für den bist du das Licht.
Du willst ihn leiten und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie dein Wort es verspricht.
Du willst ihn leiten, und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie dein Wort es verspricht.

1) Das Brot bist du für den, der Lebenshunger hat,
und wenn er zu dir kommt, machst du ihn wirklich satt.

2) Die Tür bist du für den, der an sich selbst verzagt.
Du machst ihn frei, wenn er ein Leben mit dir wagt.

3) Der Weinstock bist du dem, der Kraft zum Leben sucht.
Wenn er ganz bei dir bleibt, dann bringt er gute Frucht.

18) ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR, 1

1) Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

19) WER AUF GOTT VERTRAUT

1) Wer auf Gott vertraut, braucht sich nicht zu fürchten vor den Träumen der Nacht
und der Einsamkeit. Er darf mit Hoffnung in den neuen Tag gehen.
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten.

2) Wer auf Gott vertraut, darf sich sicher wissen in den Händen der Liebe,
die ihn halten. Er darf mit Freude Gottes Hilfe sehen.
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich beschützen Tag und
Nacht.

20) ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER, 1-3

1) Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.

2) Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren /
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3) Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben, Freud und Wonne.
Sonne, die das werthe Licht / des Glaubens in mir zugericht,
wie schön sind deine Strahlen!

21) NADA TE TURBE

Nichts beunruhigt dich, nichts ängstigt dich.
Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.

22) WELCH EIN FREUND IST UNSER JESUS

1) Welch ein Freund ist unsere Jesus, o wie hoch ist er erhöht.
Er hat uns mit Gott versöhnet und vertritt uns im Gebet.
Wer kann sagen und ermessen, wie viel Heil verloren geht,
wenn wir nicht zu ihm uns wenden und ihn suchen im Gebet.

2) Wenn des Feindes Macht uns drohet / und manch Sturm rings um uns weht, brauchen wir uns nicht zu fürchten, stehn wir gläubig im Gebet.
Da erweist sich Jesu Treue, wie er uns zu Seite steht
als ein mächtiger Erretter, der erhört ein ernst Gebet.
3) Sind mit Sorgen wir beladen, sei es frühe oder spät,
hilft uns sicher unser Jesus, fliehn zu ihm wir im Gebet.
Sind von Freunden wir verlassen, und wir gehen ins Gebet,
so ist uns Jesus alles: König, Priester und Prophet.

23) MIR IST ERBARMUNG WIDERFAHREN

1) Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert;
das zähl ich zu dem Wunderbaren, mein stolzes Herz hat´s nie begehrt.
Nun weiß ich das und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.

2) Ich hatte nichts als Zorn verdient / und soll bei Gott in Gnaden sein;
Gott hat mich mit sich selbst versühnet / und macht durchs Blut des Sohns mich rein.
Wo kam dies her, warum geschieht´s? Erbarmung ist´s und weiter nichts.

3) Das muss ich dir, mein Gott, bekennen, das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;
ich kann es nur Erbarmung nennen, so ist mein ganzes Herz gesagt.
Ich beuge mich und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.

4) Dies lass ich kein Geschöpf mir rauben, dies soll mein einzig Rühmen sein;
auf dies Erbarmen will ich glauben, auf dieses bet ich auch allein;
auf dieses duld ich in der Not, auf dieses hoff ich noch im Tod.

5) Gott, der du reich bist an Erbarmen, rei dein Erbarmen nicht von mir
und führe durch den Tod mich Armen / durch meines Heilands Tod zu dir;
da bin ich ewig recht erfreut / und rühme die Barmherzigkeit.

24) IST GOTT FÜR MICH, 1-3

1) Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich;
so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott,
was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?

2) Nun weiß und glaub ich feste, ich rhms auch ohne Scheu,
dass Gott, der Höchst und Beste, mein Freund und Vater sei
und dass in allen Fllen er mir zur Rechten steh
und dämpfe Sturm und Wellen und was mir bringet Weh.

3) Der Grund, da ich mich gründe, ist Christus und sein Blut;
das machet, dass ich finde das ewge, wahre Gut.
An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erd;
was Christus mir gegeben, das ist der Liebe wert.

25) ICH HAB DICH JE UND JE GELIEBT

Ref. Ich hab dich je und je geliebt, darum zog ich dich zu mir. Ich hab dich je und je geliebt, komm, vertraue mir! Komm, vertraue mir!

1) Ich, der Herr, dein Gott, habe dich gemacht,
schön und wertvoll bereitet, du bist mein!

2) Ich, der Herr, dein Gott, habe dich erlöst.
Rief dich bei deinem Namen, du bist mein!

3) Ich, der Herr, dein Gott, will stets bei dir sein,
keine Not kann dir schaden, du bist mein!

26) DER HERR SEGNE DICH, BEHÜTE DICH

Ref: Der Herr segne Dich, behüte Dich,
lasse sein Angesicht leuchten über Dir
und der Herr sei Dir gnädig.

Er erhebe sein Angesicht über Dich
und erfülle Dein Herz mit seinem Licht,
tiefer Friede begleite Dich.

1) Ob Du ausgehst oder heimkommst, ob Du wach bist oder schläfst,
sei gesegnet und gestärkt durch seinen Geist.

Ob Du in das Tal hinabschaust, oder Berge vor Dir steh'n,
mögest Du den nächsten Schritt in seinem Segen geh'n.

2) Ob die Menschen die Du liebst,
dies erwidern oder nicht, sei ein Segen durch die Gnade Deines Herrn.
Ob die Träume die Du träumtest, noch verheißungsvoll besteh'n,
oder längst schon nicht mehr für Dich wie ein Traum ausseh'n.

Friede mit dir (4x)

27) BEFIEHL DU DEINE WEGE, 4-6

4) WEG hast du allerwegen, an Mitteln fehlt dir's nicht;
dein Tun ist lauter Segen, dein Gang ist lauter Licht;
dein Werk kann niemand hindern, dein Arbeit darf nicht ruhn,
wenn du, was deinen Kindern ersprießlich ist, willst tun.

5) UND ob gleich alle Teufel hier wollten widerstehn,
so wird doch ohne Zweifel Gott nicht zurücke gehen;
was er sich vorgenommen und was er haben will,
das muß doch endlich kommen zu seinem Zweck und Ziel.

6) HOFF, o du arme Seele, hoff und sei unverzagt!
Gott wird dich aus der Höhle, da dich der Kummer plagt,
mit großen Gnaden rücken; erwarte nur die Zeit,
so wirst du schon erblicken die Sonn der schönsten Freud.

28) VERGISS NICHT ZU DANKEN

1) Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan.
Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern, du darfst ihm, so wie du bist, nahn.

Ref: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, viel mehr als ein Vater es kann.
Er warf unsre Sünden ins äußerste Meer, kommt, betet den Ewigen an.

2) Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, wenn alles verloren erscheint.
Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, ist näher als je du gemeint.

3) Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt;
dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt.

4) In Jesus gehörst du zur ewigen Welt, zum Glaubensgehorsam befreit.
Er hat dich in seine Gemeinde gestellt / und macht dich zum Dienst bereit.

29) EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT

1) Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

2) Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott,
das Feld muss er behalten.

3) Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht':
ein Wörtlein kann ihn fällen.

4) Das Wort sie sollen lassen stahn und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib:
laß fahren dahin, sie haben's kein' Gewinn,
das Reich muß uns doch bleiben.

30) JESUS LEBT, MIT IHM AUCH ICH

1) Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.

2) Jesus lebt! Ihm ist das Reich / über alle Welt gegeben:
mit ihm werd auch ich zugleich / ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht: dies ist meine Zuversicht.

3) Jesus lebt! Wer nun verzagt, lästert ihn und Gottes Ehre.
Gnade hat er zugesagt, dass der Sünder sich bekehre.
Gott verstößt in Christus nicht; das ist meine Zuversicht.

4) Jesus lebt! Sein Heil ist mein, sein sei auch mein ganzes Leben;
reines Herzens will ich sein, bösen Lüsten widerstreben.
Er verlässt den Schwachen nicht; dies ist meine Zuversicht.

5) Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.

6) Jesus lebt! Nun ist der Tod / mir der Eingang in das Leben.
Welchen Trost in Todesnot / wird er meiner Seele geben,
wenn sie gläubig zu ihm spricht: Herr, Herr, meine Zuversicht!

31) GOTT IST FÜR UNS

Refrain: Gott ist für uns. Wer kann uns besiegen?
Gott ist auf unserer Seite. Wer kann uns widerstehn?
Er hat alles für uns hingegeben. Wir sind erlöst und reich beschenkt.
Gott ist für uns.

1) Nichts auf dieser Welt kann uns von seiner Liebe trennen. Gottes Bund mit uns
steht ewig fest. Er ist unser Fels, und wir sind mehr als Überwinder durch den, der
uns so liebt.

2) Durch des Lammes Blut und durch das Wort das wir bekennen, überwinden wir
den Verkläger. Wir ziehen in den Kampf und legen unser Leben nieder für den, der
uns so liebt.

32) IST GOTT FÜR MICH, 4-6

4) Mein Jesus ist mein Ehre, mein Glanz und schönes Licht.
Wenn der nicht in mir wäre, so dürft ich nicht
vor Gottes Augen stehen und vor dem Sternensitz,
ich müsste stracks vergehen wie Wachs in Feuershitze.

5) Der, der hat ausgelöscht, was mit sich führt den Tod;
der ists, der mich reinwäscht, macht schneeweiß, was ist rot.
In ihm kann ich mich freuen, hab einen Heldenmut,
darf kein Gerichte scheuen, wie sonst ein Sünder tut.

6) Nichts, nichts kann mich verdammen, nichts nimmt mir meinen Mut;
die Hölle und ihre Flammen löscht meines Heilands Blut.
Kein Urteil mich erschreckt, kein Unheil mich betrübt,
weil mich mit Flügeln decket mein Heiland, der mich liebt.

33) BEI GOTT BIN ICH GEBORGEN

Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein Kind. Bei ihm ist Trost und Heil.
Ja, hin zu Gott verzehrt sich meine Seele, kehrt in Frieden ein.

34) WENN DIE LAST DER WELT/ GOTT HÖRT DEIN GEBET

1) Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er dein Gebet.
Wenn dich Furcht befällt vor der langen Nacht, hört er dein Gebet.

Ref: Er hört dein Gebet, hört auf dein Gebet.
Er versteht was sein Kind bewegt, Gott hört dein Gebet.

2) Wenn du kraftlos bist und verzweifelt weinst, hört er dein Gebet.
Wenn du ängstlich bist und dich selbst verneinst, hört er dein Gebet.

3) Wenn die Menschheit vor ihrem Ende steht, hört er dein Gebet.
Wenn die Sonne sinkt und die Welt vergeht, hört er dein Gebet.

35) HERR, DEIN NAME SEI ERHÖHT

Herr, dein Name sei erhöht, Herr, ich singe dir zur Ehre.
Danke, dass du in mir lebst, danke für deine Erlösung.
Du kamst vom Himmel herab, zeigst uns den Weg,
Herr, du hast am Kreuz bezahlt für meine Schuld.
Und sie legten dich ins Grab, doch du stiegst zum Himmel auf, Herr, dein Name sei erhöht.

36) ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER, 4-6

4) Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
dass mein Sinn ein Abgrund wär / und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!

5) Wann oft mein Herz im Leibe weint / und keinen Trost kann finden,
rufst du mir zu: „Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden.
Was trauerst du, o Bruder mein? Du sollst ja guter Dinge sein,
ich zahle deine Schulden.“

6) O dass doch so ein lieber Stern / soll in der Krippe liegen!
Für edle Kinder großer Herrn / gehören güldne Wiegen.
Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht, Samt, Seide, Purpur wären recht,
dies Kindlein drauf zu legen.

37) DER HERR, MEIN HIRTE, FÜHRET MICH

1) Der Herr. mein Hirte, führet mich. Fürwahr, nichts mangelt mir.
Er lagert mich auf grünen Aun bei frischem Wasser hier.

2) Erquickung schenkt er meiner Seel und führet gnädiglich
um seines hohen Namens Ehr auf rechter Straße mich.

3) Geh ich durchs dunkle Todestal, ich fürcht kein Unglück dort.
Denn du bist da, dein Stecken und Stab sind Tröstung mir und Hort.

4) Den Tisch bereitest du vor mir selbst vor der Feinde schar
mein Haupt salbst du mit deinem Öl, mein Kelch fließt über gar.

5) Ja, deine Güte folget mir mein ganzes Leben lang
und immerdar im Haus des Herrn ertönt mein Lobgesang.

38) BEFIEHL DU DEINE WEGE, 7-9

7) AUF, auf, gib deinem Schmerze und Sorgen gute Nacht,
laß fahren, was das Herze betrübt und traurig macht;
bist du doch nicht Regente, der alles führen soll,
Gott sitzt im Regimente und führet alles wohl.

8) IHN, ihn, laß tun und walten, er ist ein weiser Fürst
und wird sich so verhalten, daß du dich wundern wirst,
wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbaren Rat,
das Werk hinausführet, das dich bekümmert hat.

9) ER wird zwar eine Weile mit seinem Trost verziehn
und tun an seinem Teile, als hätt in seinem Sinn
er deiner sich begeben und sollt'st du für und für
in Angst und Nöten schweben, als frag er nichts nach dir.

39) DOMINE DEUS

Domine deus filius patris miserere nobis.

40) ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR, 2-4

2) Wir loben, preisen, anbeten dich, für deine Ehr wir danken,
dass du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn alles Wanken.
Ganz ungemessn ist deine Macht;
allzeit geschieht, was du bedacht.
Wohl uns solch eines Herren!

3) O Jesus Christ, Sohn eingeborn des allerhöchsten Vaters,
Versöhner derer, die verlorn, du Stiller unsers Haders,
Lamm Gottes, heil'ger Herr und Gott,
nimm an die Bitt aus unsrer Not,
erbarm dich unser aller!

4) O Heilger Geist, du höchstes Gut, du allerheilsamst Tröster,
vor Teufels G'walt fortan behüt, die Jesus Christ erlöset
durch große Mart'r und bitterm Tod!
Abwend all unsern Jamm'r und Not!
Darauf wir uns verlassen.

41) BIST ZU UNS WIE EIN VATER

1) Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst,
der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist.
Deine Herrschaft soll kommen, Das, was du willst, geschehn,
auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn.

Ref: Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen!
Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten. Amen

2) Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heut' unser Brot,
und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot.
Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst.
Lass uns treu zu dir stehen, so wie du immer liebst.

3) Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort,
mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort.
Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf.
Bist ein herrlicher Herrscher und dein Reich hört nie auf.

42) IST GOTT FÜR MICH, 7-9

7) Sein Geist wohn mir im Herzen, regiert mir meinen Sinn,
vertreibt Sorg und Schmerzen, nimmt allen Kummer hin,
gibt Segen und Gedeihen dem, was er in mir schafft,
hilft mir das Abba schreien aus aller meiner Kraft.

8) Und wenn an meinem Orte sich Furcht und Schrecken find't,
so seufzt und spricht er Worte, die unaussprechlich sind
mir zwar und meinem Munde, Gott aber wohl bewusst,
der an das Herzens Grunde ersiehet seine Lust.

9) Sein Geist spricht meinem Geiste manch süßes Trostwort zu,
wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm suchet Ruh,
und wie er hab erbauet ein edle neue Stadt,
da Aug und Herze schauet, was es geglaubet hat.

43) DU MEINE SEELE, SINGE, 4-6

4) Hier sind die treuen Sinnen, die niemand Unrecht tun,
all denen Gutes gönnen, die in der Treu beruhn.
Gott hält sein Wort mit Freuden, und was er spricht, geschieht;
und wer Gewalt muss leiden, den schützt er im Gericht.

5) Er weiß viel tausend Weisen, zu retten aus dem Tod,
ernährt und gibet Speisen zur Zeit der Hungersnot,
macht schöne rote Wangen oft bei geringem Mahl,
und die da sind gefangen, die reißt er aus der Qual.

6) Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht,
und die sich schwach befinden, die stellt er aufgerichtet.
Er liebet alle Frommen, und die ihm günstig sind,
die finden, wenn sie kommen, an ihm den besten Freund.

44) IN DIR IST FREUDE

1) In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettetest von Banden. Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte, an dir wir kleben im Tod und Leben;
nichts kann uns scheiden. Halleluja.

2) Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden Teufel, Welt, Sünd oder Tod;
du hast's in Händen, kannst alles wenden, wie nur heißen mag die Not.
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren mit hellem Schalle, freuen uns alle
zu dieser Stunde. Halleluja.
Wir jubilieren und triumphieren, lieben und loben dein Macht dort droben
mit Herz und Munde. Halleluja.

45) BEFIEHL DU DEINE WEGE, 10-12

10) WIRD'S aber sich befinden, daß du ihm treu verbleibst,
so wird er dich entbinden, da du's am mindesten gläubst;
er wird dein Herze lösen von der so schweren Last,
die du zu keinem Bösen bisher getragen hast.

11) WOHL dir, du Kind der Treue, du hast und trägst davon
mit Ruhm und Dankgeschreie den Sieg und Ehrenkron;
Gott gibt dir selbst die Palmen in deine rechte Hand,
und du singst Freudenpsalmen dem, der dein Leid gewandt.

12) MACH END, o Herr, mach Ende mit aller unsrer Not;
Stärk unsre Füß und Hände und laß bis in den Tod
uns allzeit deiner Pflege und Treu empfohlen sein,
so gehen unsre Wege gewiß zum Himmel ein.

46) DER MOND IST AUFGEGANGEN, 1-4

1) Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

2) Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

3) Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

4) Wir stolzen Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel.

47) DER MOND IST AUFGEANGEN, 5-7

5) Gott, laß dein Heil uns schauen,
auf nichts Vergänglich's trauen,
nicht Eitelkeit uns freun!
Laß uns einfältig werden,
und vor dir hier auf Erden
wie Kinder fromm und fröhlich sein!

6) Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod.
Und wenn du uns genommen,
laß uns in Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott!

7) So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und laß uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbarn auch.

48) IST GOTT FÜR MICH, 10-13

10) Da ist mein Teil und Erbe mir prächtig zugericht;
wenn ich gleich fall und sterbe, fällt doch mein Himmel nicht.
Muss ich auch gleich hier feuchten mit Tränen meine Zeit,
mein Jesus und sein Leuchten durchsüßet alles Leid.

11) Die Welt, die mag zerbrechen, du stehst mir ewiglich;
kein Brennen, Hauen, Stechen soll trennen mich und dich.
Kein Hunger und kein Dürsten, kein Armut, keine Pein,
kein Zorn der großen Fürsten soll mir ein Hindrung sein.

12) Kein Engel, keine Freuden, kein Thron, kein Herrlichkeit,
kein Lieben und kein Leiden, kein Angst und Fährlichkeit,
was man nur kann erdenken, es sei klein oder groß:
der keines soll mich lenken aus deinem Arm und Schoß.

13) Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein,
ist voller Freud und Singen, sieht lauter Sonnenschein.
Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ;
das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.

49) HERR, SEGNE UNS UND BEHÜTE UNS

Herr, segne uns und behüte uns.
Herr, lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig!
Herr, erhebe dein Angesicht über uns und gib uns Frieden. Amen.

50) ALL MORGEN IST GANZ FRISCH UND NEU

- 1) All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.
- 2) O Gott, du schöner Morgenstern, gib uns, was wir von dir begehren:
Zünd deine Lichter in uns an, laß uns an Gnad kein Mangel han.
- 3) Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, Herr, vor Ärgernis,
vor Blindheit und vor aller Schand und reich uns Tag und Nacht dein Hand,
- 4) zu wandeln als am lichten Tag, damit, was immer sich zutrag,
wir stehn im Glauben bis ans End und bleiben von dir ungetrennt

51) DER TAG IST UM

- 1) Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder,
auch sie, o Herr, ist Deine Zeit.
Dich priesen unsre Morgenlieder,
nun sei die Stille Dir geweiht.
- 2) Wie über Länder, über Meere
der Morgen ewig weiterzieht,
tönt stets ein Lied zu Deiner Ehre,
Dein Lob, vor dem der Schatten flieht.
- 3). Kaum ist die Sonne uns entschwunden,
weckt ferne Menschen schon ihr Lauf,
und herrlich neu steigt alle Stunden
die Kunde Deiner Wunder auf.
- 4) So mögen Erdenreiche fallen,
Dein Reich, Herr, steht in Ewigkeit
und wächst und wächst, bis endlich Allen
das Herz zu Deinem Dienst bereit!

52) ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER, 7-9

- 7) Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu, ich will mir Blumen holen,
dass meines Heilands Lager sei auf lieblichen Violen;
mit Rosen, Nelken, Rosmarin aus schönen Gärten will ich ihn
von oben her bestreuen.
- 8) Du fragest nicht nach Lust der Welt, noch nach des Leibes Freuden;
du hast dich bei uns eingestellt, an unsrer Statt zu leiden,
suchst meiner Seele Herrlichkeit durch Elend und Armseligkeiten;
das will ich dir nicht wehren.
- 9) Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.

53) DU MEINE SEELE, SINGE, 7+8

7) Er ist der Fremden Hütte, die Waisen nimmt er an,
erfüllt der Witwen Bitte, wird selbst ihr Trost und Mann.
Die aber, die ihn hassen, bezahlet er mit Grimm,
ihr Haus und wo sie saßen, das wirft er um und um.

8) Ach, ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm;
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,
ist ´s billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.

54) ER IST ERSTANDEN

Ref: Er ist erstanden, Halleluja!
Freut euch und singet, Halleluja!
Denn unser Heiland hat triumphiert,
all seine Feind gefangen er führt.

1) Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben. Halleluja!

2) Er war begraben drei Tage lang.
Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;
denn die Gewalt des Tods ist zerstört;
selig ist, wer zu Jesus gehört.

3) Der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht!
Ihr suchet Jesus, hier ist er nicht.
Sehet, das Grab ist leer, wo er lag:
er ist erstanden, wie er gesagt."

4) "Geht und verkündigt, dass Jesus lebt,
darüber freu sich alles, was lebt.
Was Gott geboten, ist nun vollbracht:
Christ hat das Leben wiedergebracht."

5) Er ist erstanden, hat uns befreit;
dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
Christus versöhnt uns mit unserm Gott.